BASEL LANDSCHAFT
REGIERUNGSRAT

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation 2025/97 von Rolf Stöcklin: «Einstellung S3 Laufen-Delémont-Porrentruy»
2025/97

vom 10. Juni 2025

1. Text der Interpellation

Am 27. Februar 2025 reichte Rolf Stöcklin die Interpellation 2025/97 «Einstellung S3 Laufen-Delémont-Porrentruy» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember wird die S3 nur noch von Basel bis nach Laufen verkehren. Im Gegenzug wird zweimal pro Stunde ein Schnellzug von Basel nach Biel (Lausanne) fahren. Es ist somit nicht mehr möglich ab den Stationen im Birs- und Laufental direkt nach Delémont oder weiter in den Jura bis nach Porrentruy zu fahren. In Laufen muss nach längerem Warten auf den Schnellzug umgestiegen werden (voraussichtlich 20 Min.) und wer weiter in den Jura möchte, darf in Delémont dann wieder umsteigen. Neben den Ausflüglern und Pendlerinnen und Pendlern werden auch die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus dem Baselbiet, die in Porrentruy die bilinguale Maturität absolvieren, benachteiligt, da sich ihr Schulweg massiv verlängern wird. Ausserdem sind in den IC- und IR-Zügen weniger Veloabstellplätze vorhanden. Im Sommer müssen im IC die Veloplätze im Voraus reserviert werden, was zu Schwierigkeiten führen wird.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. *Aus welchen Gründen wird das S-Bahn-Angebot aus dem Baselbiet in den Jura eingestellt?*

2. *a. Welche Möglichkeiten bestehen, das Angebot trotz der unter 1. aufgeführten Gründen anzubieten?*

   b. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, sich für eine dieser Möglichkeiten einzusetzen?

3. *Aus dem Baselbiet absolvieren Jugendliche die bilinguale Maturität in Porrentruy. Welche Verbindungen von bspw. Grellingen (oder weiteren Gemeinden aus dem Birs- und Laufental) nach Porrentruy sollen sie zukünftig nehmen? Wie verlängert sich ihre Reisezeit?*

4. *Wie kann sichergestellt werden, dass man vom Laufental mit jedem Zug, ohne Voranmeldung, sein Velo mitnehmen kann, und zwar in beide Richtungen?*

5. *Wie stellt der Regierungsrat gemeinsam mit den Transportunternehmen sicher, dass auch Menschen mit Rollstuhl die Strecke fahren können, schliesslich ist nicht das gesamte Rollmaterial behindertengerecht.*

2. Einleitende Bemerkungen

Mit Inbetriebnahme der Doppelspur Duggingen–Grellingen wird per Fahrplan 2026 (gültig ab Dezember 2025) auf der Strecke Basel–Biel der Halbstundentakt im Fernverkehr eingeführt. Der neue, stündliche IR56 Basel–Biel ergänzt dabei den bestehenden, ebenfalls stündlichen IC51, welcher bis Lausanne verlängert wird. Zudem ersetzt der IR56 die S3 auf dem Abschnitt Laufen–Delémont und den RE56 auf dem Abschnitt Delémont–Biel. Der Regionalverkehr zwischen Delémont, Porrentruy und Delle/Bonfol wird durch den Kanton Jura neu organisiert.

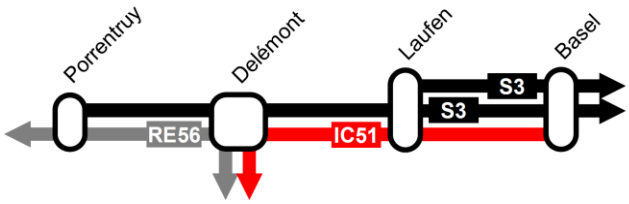

Abbildung 1: Bahnangebot Basel–Porrentruy Fahrplan 2025

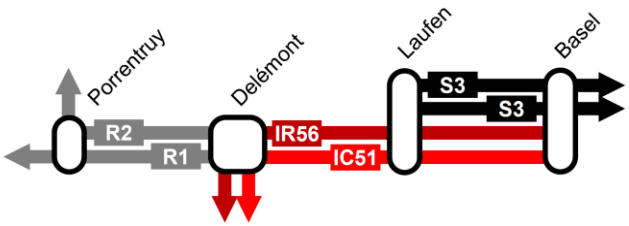

Abbildung 2: Bahnangebot Basel–Porrentruy Fahrplan 2026

3. Beantwortung der Fragen

1. Aus welchen Gründen wird das S-Bahn-Angebot aus dem Baselbiet in den Jura eingestellt?

Die Aufhebung der S3 zwischen Laufen und Delémont hat mehrere Gründe:

– Mit der Inbetriebnahme des Halbstundentakts im Fernverkehr ändert sich auch die Fahrlage der S3: Neu kreuzen sich die Züge der S3 in Grellingen statt in Zwingen und fahren in Richtung Basel dementsprechend früher in Laufen ab. Dadurch ist die Durchbindung von Porrentruy her nicht mehr möglich.
– Da mit dem neuen IR56 mehr Züge auf der eingleisigen Strecke zwischen Laufen und Delémont verkehren, fehlt der Platz für die S3. Es ergäbe sich je nach Fahrlage ein Konflikt mit dem Fernverkehr oder mit dem Güterverkehr.
– Das halbstündliche Angebot zwischen Laufen und Delémont bleibt erhalten (heute IC51/S3, neu IC51/IR56). Die vergleichsweise tiefe Nachfrage zwischen Laufen und Delémont rechtfertigt keinen Beibehalt der S3 neben dem Halbstundentakt des Fernverkehrs.
– Das neue Angebotskonzept des Regionalverkehrs zwischen Delémont, Porrentruy und Delle/Bonfol bedingt den Einsatz von frankreichtauglichen Zügen. Die auf der S3 eingesetzten Züge erfüllen diese Anforderung nicht.

2. a. Welche Möglichkeiten bestehen, das Angebot trotz der unter 1. aufgeführten Gründen anzubieten?

Insbesondere aufgrund der ersten beiden obengenannten Gründe besteht keine Möglichkeit, das Angebot der S3 zwischen Laufen und Delémont weiterhin anzubieten.

b. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, sich für eine dieser Möglichkeiten einzusetzen

Siehe Antwort zu Frage 2.a.

3. Aus dem Baselbiet absolvieren Jugendliche die bilinguale Maturität in Porrentruy. Welche Verbindungen von bspw. Grellingen (oder weiteren Gemeinden aus dem Birs- und Laufental) nach Porrentruy sollen sie zukünftig nehmen? Wie verlängert sich ihre Reisezeit?

Für die Fahrt von Laufen nach Porrentruy ist zukünftig ein Umstieg in Delémont vom Fernverkehr auf den Regionalverkehr notwendig. Die Reisezeit verlängert sich um rund 12 Minuten gegenüber

der heutigen stündlichen Direktverbindung bzw. bleibt unverändert gegenüber der heutigen stündlichen Umsteigeverbindung.

Für die Fahrt von Zwingen, Grellingen etc. nach Porrentruy ist zukünftig ein Umstieg in Laufen von der S3 auf den Fernverkehr und in Delémont vom Fernverkehr auf den Regionalverkehr notwendig. Die Reisezeit verlängert sich um rund 25 Minuten. Die Verbindung ist halbstündlich möglich (heute nur stündlich).

Möglichkeiten für eine leichte Reisezeitreduktion ergeben sich in den Hauptverkehrszeiten durch Benützung der S31 (Zusatz-S-Bahnen Basel–Laufen) statt der S3. Je nach Wohnort ist auch eine leichte Reisezeitreduktion durch Benützung der Buslinien 114 (Zwingen–Laufen–Bärschwil) oder 119 (Grellingen–Laufen) anstelle der S3 möglich.

4. *Wie kann sichergestellt werden, dass man vom Laufental mit jedem Zug, ohne Voranmeldung, sein Velo mitnehmen kann, und zwar in beide Richtungen?*

Der IR56 wird durch die BLS mit Niederflurzügen des Typs MIKA betrieben. Pro Zug stehen 12 bzw. bei Doppeltraktion 24 Veloplätze zur Verfügung, welche ohne Reservation genutzt werden können. Auf dem IC51 verkehren weiterhin die Neigezüge des Typs ICN mit 6 bzw. 12 reservierungspflichtigen Veloplätzen.

Gegenüber heute erhöht sich somit die Anzahl Veloplätze. Von Basel und Laufen nach Biel werden mit dem IR56 neu stündliche Verbindungen ohne Reservierungspflicht angeboten.

5. *Wie stellt der Regierungsrat gemeinsam mit den Transportunternehmen sicher, dass auch Menschen mit Rollstuhl die Strecke fahren können, schliesslich ist nicht das gesamte Rollmaterial behindertengerecht.*

Der niederflurige IR56 ist barrierefrei zugänglich. Damit werden von Basel und Laufen nach Biel neu stündliche Verbindungen ohne Voranmeldung angeboten. Für den IC51 ist weiterhin eine Voranmeldung notwendig, da der Ein-/Ausstieg mit Rollstuhl nur mit Personalhilfe möglich ist.

Liestal, 10. Juni 2025

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Isaac Reber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich